

## SCHUTZMAßNAHMEN

Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit während Covid-19

### Ein- und Ausgänge

Zur Kontaktminimierung werden die Besucherströme über gesonderte Ein- und Ausgänge gelenkt. In den Kinosaal gelangt ihr wie gewohnt, hinaus geht es nun aber durch den Notausgang links der Leinwand.

### Datenerfassung

Auf dem Weg zum Kinosaal haben wir Bögen zur Datenerfassung ausgelegt. Bitte füllt diese für euch und eure Begleitpersonen aus. Wir benötigen diese Daten, um eine mögliche Infektionskette zurückverfolgen zu können.

### Hygiene und Desinfektion

Im Foyer und auf dem Weg zu den Toiletten haben wir Desinfektionsspender aufgestellt. Bitte nutzt diese. Nach dem Toilettengang wascht eure Hände bitte für 30 Sekunden ausgiebig mit Wasser und Seife.

### Abstand

Wir haben weiterhin freie Platzwahl. Um den Mindestabstand zu garantieren, sind einzelne Sitzplatz-Reihen durch uns gesperrt worden. Bitte lasst euch nur auf den freien Plätzen nieder. Haltet dabei bitte zwei Plätze zur nächsten Gruppe frei. Haltet bitte auch beim Betreten und Verlassen unseres Kinos den 1,5m Mindestabstand ein.

### Bezahlungsmöglichkeiten

Zur Verminderung von Kontaktpunkten, bitten wir euch, wenn möglich, bargeldlos zu bezahlen. Kontaktloses Zahlen ist dabei bis zu einem Betrag von 50,00 € freigeschaltet.

Wir danken euch für eure Kooperation!

Mo 31			18:00 Uhr KURZFILM: EARLY BIRDS <b>DIE OBSKUREN GESCHICHTEN EINES ZUGREISENDEN</b>	20:30 Uhr KURZFILM: EARLY BIRDS <b>DAS BESTE KOMMT NOCH</b>	Mo 31
Di 01					Di 01
Mi 02					Mi 02
Do 03	15:30 Uhr <b>NUR DIE FÜßE TUN MIR LEID</b>		18:00 Uhr KURZFILM: DIE BLOCKADE <b>NUR DIE FÜßE TUN MIR LEID</b>	20:30 Uhr KURZFILM: DIE BLOCKADE <b>SCHWARZE MILCH</b>	Do 03
Fr 04	14:00 Uhr <b>NUR DIE FÜßE TUN MIR LEID</b>	16:00 Uhr <b>MAX UND DIE WILDE 7</b>			Fr 04
Sa 05					Sa 05
So 06					So 06
Mo 07					Mo 07
Di 08			AM 3. SEPTEMBER WIRD DIE FILM- MACHERIN, GABI ROHRL, BEI DEN VORSTELLUNGEN UM 15:30 UHR UND 18.00 UHR ANWESEND SEIN!!!		Di 08
Mi 09					Mi 09
Do 10			18:00 Uhr KURZFILM: APOCALYPSE AIRLINE <b>SEIN - GESUND, BEWUSST, LEBENDIG</b>	20:30 Uhr KURZFILM: APOCALYPSE AIRLINE <b>AUF DER COUCH IN TUNIS</b>	Do 10
Fr 11	13:45 Uhr <b>SEIN - GESUND, BEWUSST, LEBENDIG</b>	16:00 Uhr <b>MAX UND DIE WILDE 7</b>			Fr 11
Sa 12					Sa 12
So 13					So 13
Mo 14					Mo 14
Di 15					Di 15
Mi 16				AM MITTWOCH IN DER FRAN. ORIGI- NALFASSUNG MIT DT. UNTERTITELN	Mi 16
Do 17			18:00 Uhr KURZFILM: BRAND <b>WIR BEIDE</b>	20:30 Uhr KURZFILM: BRAND <b>ÜBER DIE UNENDLICHKEIT</b>	Do 17
Fr 18	14:00 Uhr <b>WIR BEIDE</b>	16:00 Uhr <b>MEINE WUNDERBAR SELTSAME WOCHE MIT TESS</b>			Fr 18
Sa 19					Sa 19
So 20					So 20
Mo 21					Mo 21
Di 22					Di 22
Mi 23			AM MITTWOCH IN DER FRAN. ORIGI- NALFASSUNG MIT DT. UNTERTITELN		Mi 23
Do 24			18:00 Uhr KURZFILM: ATHLETICUS: RODELN <b>ÜBER DIE UNENDLICHKEIT</b>	20:30 Uhr KURZFILM: ATHLETICUS: RODELN <b>PERSISCH-STUNDEN</b>	Do 24
Fr 25	13:45 Uhr <b>EINE GRÖßERE WELT</b>	16:00 Uhr <b>MEINE WUNDERBAR SELTSAME WOCHE MIT TESS</b>			Fr 25
Sa 26					Sa 26
So 27					So 27
Mi 28					Mi 28
Di 29					Di 29
Mi 30					Mi 30

# 09

PROGRAMM  
SEPTEMBER  
2020

# 51 STUFEN

Kino im Deutschen Haus

**ABENDVORSTELLUNGEN**

**NUR DIE FÜßE TUN MIR LEID**

Doku von Gabi Röhrli, D 2019, 94 Min, o.A.



Am Fuße der Pyrenäen beginnt die Reise von Gabi Röhrli. Wie für viele andere Wanderer auch, beginnt ihr Weg in St. Jean Pied de Port, einem kleinen südfranzösischen Städtchen. Von dort aus geht es nach Spanien. Im Norden des Landes schlängelt sich eine 800 Kilometer lange Strecke

Richtung Westen bis nach Santiago de Compostela entlang, der sogenannte „Französische Weg“. Das, worauf viele Pilger hinfeiern, ist der sogenannte „Jakobsweg“. Seit über 1000 Jahren wandern die Menschen bis zur spanischen Stadt, um dort in der Kathedrale das Grab des Apostel Jakobus zu besuchen. Doch viel wichtiger als das Ziel ist bekanntlich der Weg dorthin. Jeder Wanderer erlebt seine ganz eigenen kleinen Glücksmomente, sieht beeindruckende Landschaften, erklimmt Bergpässe, überquert kahle Hochebenen und sieht danach wieder saftig grüne Wiesen. So ganz nebenbei lernt der Pilger viele Menschen kennen, die sich ebenfalls auf die spirituelle Reise begeben haben. Besonders gut lernt er auf der Reise aber vor allem sich selbst kennen. Die Filmemacherin Gabi Röhrli hat ihre Wanderung in diesem Dokumentarfilm festgehalten.

**DIE REGISSEURIN UND PROTAGONISTIN GABI RÖHRLI IST AM 3. SEPTEMBER BEI BEIDEN VORSTELLUNGEN IM KINO 51 STUFEN ANWENDEND!**

**SCHWARZE MILCH**

Drama von und mit Uisenma Borchu, D/Mongl. 2020, 92 Min, ab 12

Nachdem sie in der Wüste Gobi miteinander aufwuchsen, werden die beiden Schwestern Ossi und Wessi nach einigen Jahren voneinander getrennt. Während die eine Schwester nach Deutschland gebracht wird, verbleibt die andere in der Mongolei und führt das Nomadenleben ihrer Familie weiter. In der Zwischenzeit sind die Schwestern schon viele Jahre getrennt, was der Sehnsucht nacheinander allerdings keinen Abbruch macht. Schließlich sehen sich Ossi und Wessi nach langer Zeit wieder. Mit dem Wiedersehen prallen jedoch auch zwei völlig verschiedene Welten aufeinander. Die zwei Schwestern haben sich vermisst, sie brauchen einander aber dennoch wissen sie nicht, wie sie nun miteinander umgehen sollen.



**SEIN - GESUND, BESUSST, LEBENDIG**

Doku von Benjamin Koch, D 2020, 106 Min, o.A.



Was ist ein gutes Leben? In dem Dokumentarfilm nimmt sich Regisseur Bernhard Koch dieser Frage an und zeigt fünf Menschen im Versuch der Selbstheilung, die dafür ihren Lebensstil fundamental verändern. Aktiv sind es die Probanden selbst, die Verantwortung für sich und ihren Geist und Körper übernehmen. Unter den Teilnehmern befinden sich Ranja, der Yoga für sich entdeckt, die auf vegane Ernährung setzende Mona und Stephen, der sich mit Heil- und Wildkräutern auseinandersetzt. Außerdem an Bord sind Dominique und Chris, die einen neuen Zugang zum Leben durch Sport und Bewegung sowie Achtsamkeit und Meditation finden.

ren Geist und Körper übernehmen. Unter den Teilnehmern befinden sich Ranja, der Yoga für sich entdeckt, die auf vegane Ernährung setzende Mona und Stephen, der sich mit Heil- und Wildkräutern auseinandersetzt. Außerdem an Bord sind Dominique und Chris, die einen neuen Zugang zum Leben durch Sport und Bewegung sowie Achtsamkeit und Meditation finden.

**AUF DER COUCH IN TUNIS**

Drama/Komödie von M. Kabidi, mit M. Mastoura, F 2020, 89 Min, ab 6



Nach dem Sturz des Diktators Ben Ali kehrt Selma aus Frankreich in ihr Heimatland Tunesien zurück und eröffnet eine Praxis für Psychotherapie, um die psychologische Verfassung der Anwohner zu untersuchen. Nach anfänglicher Skepsis einiger weniger ist der Redebedarf der Bevölkerung nach der Revolution

on erstaunlicherweise groß. Da die Räumlichkeiten für Selmas eigene Praxis weiterhin auf sich warten lassen, bleibt ihr fortan nichts anderes übrig, als ihre Patienten auf dem Dach eines Wohnhauses zu empfangen. Und dort besuchen sie bald die buntesten und chaotischsten Charaktere, die Tunis zu bieten hat. Doch nicht nur in den Sitzungen bekommt Selma einen Eindruck von den Menschen, auch im normalen Leben begegnet sie vielen Leuten, die ihr ihr Herz ausschütten. So trifft sie im örtlichen Beautysalon auf die sehr emotionale Besitzerin, die einen Mutterkomplex hat, einen Imam, der an einer Depression leidet und ihre feministische Nichte, die einen traumatischen Friseurbesuch hinter sich hat und deshalb ausnahmsweise gerne ihr Kopftuch trägt...

**WIR BEIDE**

Drama/Komödie von F. Meneghetti, mit B. Sukowa, F/LUX/B 2020, 96 Min, ab 6

Für die Bewohner ihres Hauses sind Nina und Madeleine einfach zwei Bewohnerinnen, deren Wohnungen nur durch den Hausflur getrennt sind. Doch seit Jahren sind die Frauen ein Paar und keiner ihrer Nachbarn weiß etwas davon. Heimlich schleichen sie über den Flur von Wohnung zu Wohnung. Doch eigentlich träumen die beiden Frauen davon, gemeinsam ein neues Leben in Rom zu beginnen. Madeleine kann sich jedoch nicht überwinden, ihrer Familie von ihrer Liebe zu Nina zu erzählen. Seit dem Tod ihres Mannes ist sie für ihre bereits erwachsenen Kinder die einsame Witwe, die noch immer ihrem verstorbenen Mann nachtrauert. Somit bleibt den verliebten Frauen nichts anderes übrig, als ihr geheimes Doppelleben weiterzuführen. Die unendliche Liebe zwischen Madeleine und Nina gerät in Gefahr, als die sonst so offenen Türen auf einmal verschlossen bleiben und Nina nicht mehr zu ihrer Freundin durchdringen kann...



**ÜBER DIE UNENDLICHKEIT**

Drama/Fantasy von Roy Anderson, mit M. Serner, S/D/N 2020, 80 Min, ab 12



„Über die Unendlichkeit“ erzählt eine Vielzahl kleiner Geschichten: Ein Priester, der seinen Glauben verloren hat, wird von seinem Arzt und dessen Sprechstundenhilfe unsanft vor die Tür gesetzt, weil der Arzt noch den Bus erwischen will. In einem Bus sitzt ein weinender Mann, während die Fahrgäste um ihn herum darüber diskutieren, ob man in der Öffentlichkeit einfach so seinen Gefühlen freien Lauf lassen darf. Ein Vater ist mit seiner Tochter auf dem Weg zu einer Geburtstagsfeier und bindet ihr die Schuhe. Über den Ruinen des vom Zweiten Weltkrieg zerstörten Köln fliegen ein Mann und eine Frau engelsgleich durch die Luft. Und viele weitere...

Weltkrieg zerstörten Köln fliegen ein Mann und eine Frau engelsgleich durch die Luft. Und viele weitere... Mit „Songs From The Second Floor“ (2002), „Das jüngste Gewitter“ (2007) und „Eine Taube sitzt auf einem Zweig und denkt über das Leben nach“ (2014 in Venedig mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet) hat Regisseur Roy Anderson eine meisterhafte Trilogie über nicht weniger als das menschliche Wesen abgeliefert. Ohne Handlung im engeren Sinne erzählt er darin mit pessimistischer Prägnanz, mit viel schwarzem Humor und in starren Einstellungen, die wie gräulich-ausgebleichte Gemälde komponiert sind, von der (Un-)Möglichkeit des menschlichen (Zusammen-)Lebens. In „Über die Unendlichkeit“ bleibt der Schwede seinen üblichen Markenzeichen treu: geisterhaft weißgeschminkte Männer, historische Referenzen, präzise gestaltete Tableaus, größtmögliche Reduktion. Ein typischer Andersson eben...

**PERSISCHSTUNDEN**

Komödie/Drama von V. Perelman, mit L. Eidinger, RU/D 2020, 127 Min, ab 12

Im von Deutschland besetzten Frankreich wird 1942 Gilles (Nahuel Pérez Biscayart) zusammen mit anderen Juden von der SS gefangen genommen und nach Deutschland in ein Konzentrationslager geschickt. Um dem Tod zu entgehen, behilft sich der Belgier mit einem Trick: Er behauptet, gar kein Jude zu sein, sondern Perser. Der Lagerkommandant Klaus Koch (Lars Eidinger), der im Lager wirklich Koch ist, bekommt das mit und denkt an seinen großen Traum: Nach Kriegsende will er im Iran ein eigenes Restaurant eröffnen, doch dafür muss er Persisch lernen. Gilles muss Koch nun Farsi beibringen – ohne selbst ein einziges Wort zu beherrschen.



Basiert auf Wolfgang Kohlhaases Novelle „Erfindung einer Sprache“ aus dem Jahre 2005.

„Persischstunden“ spannt einen gekonnten Erzählbogen vom Zwei-Personen-Stück zum universellen Drama.

**KINDERKINO**

Freitag bis Sonntag 16:00 Uhr  
Eintritt für alle nur 3,- €!  
Keine Werbung!



**MAX UND DIE WILDE 7**

Familienfilm von W. Oelsner, mit J. Eisenblätter, D 2020, 87 Min, o.A.



Weil seine Mutter Marion eine neue Stelle als Altenpflegerin antritt, zieht der neunjährige Max mit ihr auf die zum Altenheim umgewandelte Burg Geroldseck. Der vom plötzlichen Verschwinden seines Vaters und dem Mobbing an seiner alten Schule schwer mitgenommene Max findet auch in seiner neuen Klasse keinen Anschluss, doch immerhin findet er unter

den Altbewohnern bald Freunde: die Schauspielerinnen Vera, den Fußballtrainer Horst und den Forscher Kilian, zusammen besser bekannt als die Wilde 7. Da bemerkt Max, dass in den alten Gemäuern etwas Merkwürdiges vor sich geht: Ein mysteriöser Dieb, der tagsüber die Wertgegenstände aus den Zimmern der Bewohner stiehlt, scheint sein Unwesen zu treiben. Unter den Verdächtigen ist auch Max' Mutter, der mit einer Kündigung gedroht wird. Max tut sich mit Vera, Horst und Kilian zusammen, um den wahren Kriminellen zu stellen... Basiert auf dem ersten Band „Das schwarze Ass“ der „Max und die wilde 7“-Reihe von Lisa-Marie-Dickreiter und Winfried Oelsner.

**MEINE WUNDERBAR SELTSAME WOCHE MIT TESS**

Familienfilm von S. Wouterlood, mit J. Aredsen, NL/D 2020, 84 Min, o.A.

Der zehnjährige Sam und seine Familie machen Urlaub auf der niederländischen Insel Terschelling, doch bereits am ersten Tag bricht sich sein Bruder ein Bein. Natürlich ist das ein großes Pech für Sams Bruder, der den Rest des Urlaubs nun mit einem Handicap verbringen muss. Doch Sam trifft durch diesen Umstand auf Tess, ein seltsames Mädchen, das einen verrückten Plan hat, um endlich ihren Vater kennenzulernen. Sie hat nur eine Woche Zeit, um das zu schaffen, und kein Geringerer als Sam soll ihr dabei helfen. Obwohl Sam eigentlich allein bleiben will, um sich so vor Kummer zu schützen, entdeckt er während seines Abenteuers mit Tess, wie wichtig Familie wirklich ist.



Basiert auf dem gleichnamigen Roman von Anna Woltz.